

Weimar. „Jingle bells“ und „Fum, fum, fum“ – Lieder und Musik zeugten jüngst im Café International der Caritas davon, dass die Gäste aus verschiedenen Ländern stammten. Sie alle folgten der Einladung der Migrationsberatung der Caritas und des Café-Teams zu einer Adventsfeier mit buntem Programm: Flüchtlingsfamilien mit kleinen und großen Kindern aus Afghanistan und dem Irak, aus den Staaten des Westbalkan, aus Eritrea und Somalia sowie aus Tschetschenien, aber auch junge Erwachsene aus Afghanistan ohne Angehörige.

Viele von ihnen kommen regelmäßig zur Beratung ins Café International an die Thomas-



Das Basteln machte große Freude. Foto: Caritas

Müntzer-Straße 18 und genießen hier Kaffee (meist aus fairem Handel) und Kuchen, Gespräche mit Einheimischen und

Landsleuten oder gemeinsame Brettspielrunden. Manche finden auch Unterstützung bei ihren Hausaufgaben oder lassen

sich bei Anträgen helfen. Einige junge Mütter, die im Rahmen des Flüchtlingsfrauenprojekts – dank ehrenamtlicher Unterstützung mit Kinderbetreuung – einen Sprachkurs besuchen konnten, haben inzwischen selbst ein Ehrenamt im Café International übernommen: Sie übersetzen unentgeltlich oder helfen im Café mit.

Die rund 80 Gäste erlebten ein buntes Programm: von Clownspantomime, dargeboten von Mitgliedern des Ensembles des DNT Weimar, über weihnachtliche Instrumentalstücke und Lieder von Schülern des Weimarer Musikgymnasiums Belvedere und der Flötenklasse von Silvia Schulke, bis hin zum

Mitsingen von internationalen Weihnachtsliedern mit Gemeindediakon Dirk Marschall und seinem Gitarrencafé International. Das Weimarer Patenschaftsbüro bot im „Kinderzimmer“ ein Bastelprogramm an und beschenkte das Café International zu dieser Gelegenheit mit neuen Bastelmaterialien. Darüber freute sich das ehrenamtliche Kinder- und Jugendteam, das jeweils dienstags und donnerstags das Jugendcafé betreibt.

Eröffnet wurde die Ausstellung des Kinder- und Jugendkunstprojektes „Die Bunte Brücke“. Die kleine Künstlergruppe, zu der auch einige Flüchtlingskinder gehören, ist seit

August 2017 in Weimar unterwegs. Sie porträtierten Weimarer Orte, die für die Stadt- und Weltöffentlichkeit interessant sind. Die später in einem „Weimarer Almanach aus Kinderhand“ zusammengefassten Ergebnisse werden vorab schon einmal im Café International ausgestellt.

Und auch das Christkind mischte sich so kurz vor Weihnachten unter die Gäste. Es hatte mächtig zu schleppen: eine private Spende von rund 50 Tafeln feiner Bio-Fairtrade-Schokolade.

Das Team der Caritas-Migrationsberatung und des Café International dankten all denen, die zum Gelingen dieses Adventsnachmittags beitrugen.

Weihnachtliche OB-Ansprache

Weimar. Seine diesjährige Weihnachtsansprache hat der Weimarer OB Stefan Wolf veröffentlicht. Das entsprechende Video, gut viereinhalb Minuten lang, ist auf der Internet-Plattform Youtube zu finden, die Web-Präsenz der Stadt verlinkt auf ihrer Startseite dorthin. Der OB blickt in seiner Ansprache unter anderem zurück auf die Rolle Weimars im Reformations-Jubiläum, auf das Richtfest des Neuen Bauhausmuseums und den Kampf um die Eigenständigkeit als kreisfreie Stadt.

Für 2018 kündigt er die Neugestaltung des Sophienstiftsplatzes sowie ein Radwege-Konzept

Weimar. Immer nur die Wände hochgehen ist auch keine Lösung, so könnte das Motto für ein besonderes Weihnachtsgeschenk gelaute haben. Denn wenn das Klettern zu anstrengend wird, der kann nun zwischendurch mal an den Kickertisch. Der Deutsche Alpenverein bekam jetzt vom Autohaus Schinner einen Kickertisch für seine Kletterhalle geschenkt. Silke Schinner und Bernd Theinert übergaben das gute Stück zur Weihnachtsfeier des Vereins. Die Verbindung von Autohaus Schinner und Kletterhalle ergab sich durch das Engagement des

Konkurrenz für die Kletterwand

Perspektivwechsel: Weimarer Autohaus Schinner schenkt dem Alpenverein eine Kickertisch



Zwei
au



Susen und
Kreuzfahrt-

Weimar. L...
Weimarer...
dea am zw...
ertag im Fe...
Traumschif...
Hochzeitsr...
fahrt ins G...
teilte eine 2...
Als Kompa...
ren bei der...
die in Löhr...
wachsene u...
de Susen R...
Felix. Sie s...
nahmen Pa...

Die freis...
ging im Ju...
Bord des K...
ihren Mann...
Reuter auf...
zu begleite...
rollen habe...
ben. Wir si...
der Filmpr...
phon direk...
den“, erzäh...
rios dabei:
Nordpola...